

expertentipp:



→ Wolfgang Spang

(ECONOMIA Vermögensberatungs- und Beteiligungs-GmbH)

Ohne Klimaanlage

Immer wieder werde ich gefragt, ob ich nur Artikel schreibe oder ob ich auch Anleger berate. Ja, ich berate Anleger – jeden Tag, denn damit verdiene ich mein Geld. Deshalb schreibe ich aus der Praxis heraus und weiß, dass manche theoretisch tollen Modelle in der Praxis weniger gut funktionieren, und dass oft die scheinbar zweitbeste Lösung in Wirklichkeit die beste ist.

Wenn sich ein ZWP LeserIn bei mir meldet, dann lässt er sich i.d.R. einer von zwei Gruppen zuordnen. Die Ersten suchen eine gezielte Wertpapier-/Investmentfondsberatung. Die Zweiten suchen eine ganzheitliche Beratung, bei der alle Geldanlagen und Vermögenswerte strukturiert und ein Gesamtkonzept erstellt werden soll.

Meine Klienten erwarten, dass ich komplexe Sachverhalte gut strukturiere und verständlich erkläre. Sie suchen häufig einen Berater, der die vorhandene Fülle von Geldanlagen ordnet und bewertet sowie die Komplexität reduziert. Sie suchen einen Berater, der auch den Mut hat, zur Tilgung von Darlehen zu raten, auch wenn das steuerlich nicht optimal ist. Sie suchen einen Berater, der sie aktiv betreut und vor der Kurskorrektur dazu rät, die Gewinne zu sichern. Meine Klienten sind bereit, dafür Honorar zu bezahlen. Sie erkennen auch meine Arbeit an, so wie z.B. Dr. Lippert aus H., der mir schreibt: „... seit ich mein Geld Ihren Empfehlungen anvertraut habe, schaue ich wieder mit Freude auf meine Kontoauszüge. Für Ihre bisherige Beratung möchte ich mich bei dieser Gelegenheit ausdrücklich bedanken ...“ oder Dr. Becker aus S.: „... da, wo das Leistungsspektrum bei anderen Finanzberatern aufhört, geht es bei Ihnen ja noch lange weiter. ...“ Meine Klienten erwarten und bekommen keine Einladung zum Golfturnier in Marbella oder Heli-Skiing in Kanada. Sie können damit leben, dass mein Büro unklimateisiert ist und dass ich keine fünf Abteilungsleiter antanzen lasse, auch wenn sie 10 Mio. € anlegen. Dafür genießen sie neben allem anderen unseren exzellenten Cappuccino und Espresso.

Manchmal kommt es anders als erwartet ...

Meine Befürchtung, dass es nach den ersten Korrekturwellen im Mai und Juni im Sommer zu einem weiteren Rückschlag kommen könnte, ist nicht eingetreten. Aber das ist mir auch recht so. Ich bin auch lieber rechtzeitig etwas vorsichtig, als dass ich zu frisch drauflos marschiere und dann feststelle, dass ich auf einer „Tretmine“ ausgerutscht bin. Ich halte es für Unsinn auf meiner Meinung zu beharren, wenn der Markt anders läuft als von mir erwartet. Ich stelle mich da lieber auf die neuen Verhältnisse ein.

In den vergangenen Tagen konnte sich der Dax erstmals von der 5.800er-Marke lösen! Sogar die 5.900 Punkte hat er gestreift und zumindest kurzfristig wieder Fahrt aufgenommen.

Dazu haben vor allen Dingen die Entspannung an der US-Zinsfront und die moderat ausgefallenen US-Arbeitsmarktdaten beige-

tienquote niedriger halten und dafür die Kas- senbestände aufgestockt haben. Die meisten davon wollen das auch die nächsten drei Mo- nate so halten. Nachdem die gleichen Leute noch im Mai, kurz vor dem Rücksetzer, mehr- heitlich optimistisch eingestellt waren, könnte das darauf hindeuten, dass der Sep- tember vielleicht doch ein ganz guter Monat wird und die Profis mal wieder auf dem linken Fuß erwischt. Wer also mutig ist, der erhöht jetzt schon vorsichtig seine Aktienquote. Wer eher vorsichtig und zurückhaltend eingestellt ist, der könnte jetzt in einen guten Misch- fonds investieren, der bei steigenden Kursen schon den ersten Aufschwung teilweise mit- nimmt, aber im Falle eines September-Ge- denk-Groß-Attentates einen Teil des Geldes im sichereren „Renten-Hafen“ gesichert hat. Exzellente Vertreter der „Königsklasse“ Misch- fonds sind z.B. der Universal-Fonds-NRW.



tragen. Letztere zeigen keine Abschwächung der Konjunktur an, waren aber nicht so stark, dass Inflation und weiter steigende Zinsen drohen. Dennoch sind steigende Zinsen in den USA noch nicht vom Tisch und entgegen seiner Äußerungen zum Amtsantritt lässt Ben Bernanke die Märkte ohne klare Aussagen schmoren. Kurzfristig nehmen diese das zum Anlass, der kleinen Sommerrallye neuen Schwung zu verleihen. Soll dieser Aufschwung jedoch im statistisch schwierigen Monat September weitergehen, so muss der DAX die 5.900 Punkte-Marke deutlich hinter sich lassen. Dann besteht die Chance, die alten Hochs von Anfang Mai in Angriff zu nehmen.

Eine Umfrage von Lipper/ Reuters Asset Allocation zeigt, dass zurzeit die meisten deut- schen Kapitalanlagegesellschaften und Ver- mögensverwalter vorsichtig agieren, die Ak-

Dazu im Telegrammstil: Platz 10 im Dreijahres- ranking, Platz 2 auf ein Jahr betrachtet und Platz 1 mit einem Wert- zuwachs von 3,2 % (Stand: 31.07.) im lau- fenden Jahr, das über- zeugt! Zudem: Mit einer Volatilität von 2,1 % und einem Maximal- drawdown von -0,4 % gehört dieser exzellent gemanagte Misch- fonds ebenfalls zu den

Top-Produkten seiner Peergroup! Das zeigt auch die Sharpe-Ratio, die den Universal-Fonds-NRW mit 2,02 klar als Klassenbesten ausweist. Anlegerherz, was willst Du also mehr?

Eine gute Empfehlung ist auch der Sarasin-Fairinvest-Universal-Fonds, der für Anleger gut geeignet ist, die Ihr Geld weder in Rüs- tungskonzerne noch in sonstige „unethische“ Unternehmen anlegen wollen.

Einer meiner Lieblingsfonds im Bereich Misch- fonds ist und bleibt der W&M Exklusiv OP, der mit ruhiger Hand gesteuert nachhaltig stress- frei gute Ergebnisse abliefern.

**Wolfgang Spang**  
**ECONOMIA GmbH**  
**Tel.: 07 11/6 57 19 29**  
**Fax: 07 11/6 57 19 30**  
**E-Mail: info@economia-s.de**  
**www.economia-stuttgart.de**